

EINFÜHRUNG

PROJEKT „BUSSCHULE II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Busschule II

Einführung

Die Busschule fördert die Eigeninitiative von Schülerinnen und Schülern und ermuntert sie, sich mit Busfahren und Busverkehr aktiv auseinander zu setzen.

Konkret bedeutet das:

Schülerinnen und Schüler sollen rechtzeitig mit diesem Verkehrsmittel vertraut werden und mit ihnen zu üben und zu festigen, was beim Busfahren richtig und sicher ist. Sichere und faire Verhaltensweisen sollen im Busverkehr durch unterschiedliche Projekt- oder Lehrgangselemente bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden.

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:

Lebensräume –
Lebensträume

Miteinander –
Gegeneinander

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „BUSSCHULE II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Lebensräume –
LebensträumeMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Projekteinordnung

Lebensräume –
LebensträumeBAUSTEIN **Lebensräume - Lebensträume****Lebensräume**

Vertriebswege

Verkehrsmittelwahl

Leitsysteme / Warnsysteme

LebensträumeBusfahren – als Chance für
individuelle Mobilität

neue Einsichten

Miteinander –
GegeneinanderBAUSTEIN **Miteinander – Gegeneinander****Konflikte**

Aggressivität / Gewalt

Ursachen / Vermeidung

Schulbusbegleitung

Toter Winkel

Ahndung

Kontrolle

Bußgeld

Mitfahrverbot

Täter / Opfer

Nicht allein unterwegs

Verhalten im ÖPNV

Absprachen für das Verhalten
in der GruppeEinsteigen –
Umsteigen –
AussteigenBAUSTEIN **Einsteigen – umsteigen – aussteigen****Schulweg als Erlebnisraum**

Wie komme ich zur Schule

Warten auf den Bus

Richtiges Ein- und Aussteigen

Verhalten im Bus

**Mobilität im erweiterten
Lebensraum**

Planen eines Ausfluges

Fahrplan des ÖPNV

Verkehrsmittelwahl

Womit und zu welchem Ziel?

Verkehrsmittel unterscheiden
sich: ökologische Aspekte,
Sicherheitsaspekte,
Reichweiten

PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „BUSSCHULE II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Lebensräume –
Lebensträume

Miteinander –
Gegeneinander

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Mögliche weitere Bausteine

Regeln &
geregelt werden

BAUSTEIN **Regeln- und geregelt werden**

Lokal – Global –
Egal?

BAUSTEIN **Lokal – Global – Egal?**

10:06:48

PROJEKTBLATT

PROJEKT „BUSSCHULE II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Lebensräume –
LebensträumeMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Projektblatt

Maßnahme	Mehrtägiges fächerübergreifendes Projekt im Sekundarbereich
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I (5. bis 6. Klasse)
Zielsetzungen	· Erlernen der wichtigsten Regeln zum sicheren Busfahren · Vermittlung eines partnerschaftlichen Verhaltens · Motivation der Schülerinnen und Schüler durch eigenverantwortliches Handeln · Erkennen und Einschätzen von Gefahren · Eigenverantwortlicher Umgang mit dem Busfahren · Erkennen der „ökologischen Aspekte“
Schwerpunkte	· Bedeutung von Ordnung und Regeln für das Busfahren erkennen und anwenden – auch für den gemeinsamen Umgang miteinander · Motive für regelabweichendes Verhalten und dessen Folgen · Rechte, Pflichten und Eigenverantwortung · Konflikte / Gewalt und deren Bewältigung (z.B. Konfliktberater, Schulbusbegleiter) · Erleben des „Toten Winkels“ · Verkehrsmittelwahl / ÖPNV – Bus als ein Teil des Schulweges · Mit dem Bus mobil und sicher · Ökologische Aspekte
Vorgehensweise	· Dialog mit Experten (Busfahrer, Polizei, Verkehrswacht, Richter, Rechtsanwalt, Konfliktberater, Schulbusbegleiter) · Vorträge / Vorführung / Nachmachen · Erfahrungsberichte / Aushändigung Busfahrerpas
Maßnahmeträger	Orts- bzw. Kreisverkehrswacht, örtliche Verkehrsunternehmen
Voraussetzungen	Vorbereitungsgespräch

10:06:48

PROJEKTBLATT

PROJEKT „BUSSCHULE II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Lebensräume –
LebensträumeMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Kosten Keine – trägt das örtliche Verkehrsunternehmen bzw. die Orts- oder Kreisverkehrswacht über Sponsorensuche

Durchführungsort Schule und Betriebshof örtlicher Verkehrsunternehmen

Sonstiges Um die Schülerinnen und Schüler auf den Schulbus vorzubereiten, würde es sich anbieten, vor Beginn der 5. Klasse und Beginn weiterer Schulwechsel die Busschule durchzuführen

Ansprechpartner Die Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:
www.vorort.landesverkehrswacht.de

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
Fon (05 11) 35 77 26-80
Fax (05 11) 35 77 26-82
www.leitfaden.landesverkehrswacht.de

PROJEKTBE SCHREIBUNG

PROJEKT „BUSSCHULE II“

Angebot für Sek. I – 5. bis 6. Klasse

Lebensräume –
LebensträumeMiteinander –
GegeneinanderEinsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Projektbeschreibung

In vielen Gemeinden und Städten in Niedersachsen sind die Wege zu den Schulen so weit, dass sie nur mit einem Schul- oder Linienbus bewältigt werden können.

Mit dem Wechsel von der Grundschule zu weiterführenden Schulen erweitert sich der Kreis der bisherigen Fahrschüler. Das Projekt Busschule beinhaltet unterschiedliche Projekt – und Lehrgangselemente die es erlauben, die Vorerfahrungen und individuelle Situation der Schülergruppe zu berücksichtigen. Leitthemen sind nach wie vor sicherheitsrelevante Verhaltensweisen an der Bushaltestelle und im Bus.

Der pädagogische Schwerpunkt sollte bei dieser Altersgruppe aber eher auf die psychosozialen Aspekte wie Fairness, Rücksicht, Gruppenverhalten, Konfliktbewältigung und Deeskalationsmethoden gelegt werden.

Bei eskalierenden Konflikten zwischen der Schülergruppe und dem Busunternehmen hat sich das zusätzliche Seminarangebot der Verkehrswacht „Konflikt- und Streßbewältigung“ als sinnvoll erwiesen.

Die Busschule wird seit 2001 als Projekt durchgeführt, fördert die Eigeninitiative und ermuntert Schülerinnen und Schüler, sich mit dem Busfahren und Busverkehr aktiv auseinander zu setzen.

Konkret bedeutet dies:

Sichere und faire Verhaltensweisen im Busverkehr sollen durch unterschiedliche Projekt- oder Lehrgangselemente gefördert und vertieft werden:

- Überqueren der Fahrbahn zum oder vom Schul- oder Linienbus
- Warten und was es zu beachten gibt an einer Bushaltestelle
- Ein- und Aussteigen aus dem Schul- oder Linienbus
- Fahren im Schul- oder Linienbus – z.B. das Sitzen, Stehen, Festhalten usw.
- Bedeutung und Anwendung von Piktogramme und Zeichen im Bus
- Konfliktbewältigung und Vermittlung eines partnerschaftlichen Verhaltens
- „Toter Winkel“
- Verkehrsmittelwahl / ÖPNV – Bus als ein Teil des Schulweges
- Mit dem Bus mobil und sicher
- Ökologischen Aspekte des ÖPNV
- „Konflikt- und Streßbewältigung“ ein Deeskalationsseminar für Schülergruppen und Transportunternehmen